



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Mai 2023

111SM.lions.de



Special Olympics
Mithilfe ist gefragt (Seite 7)



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	LC Kornwestheim—Demokratie
Seite 5	Move for the planet—Blaustrümpflerweg
Seite 6	Initiative „Region der Lebensretter“
Seite 7	Special Olympics—Volunteers gesucht
Seite 8	Kunstaussstellung—Die Baumkundlerin
Seite 9	Rettungswagen für die Ukraine Comedian Andreas Müller bei den LIONS
Seite 10	Unterstützung Backnanger Einrichtungen
Seite 11	Kunst- und Kulturpreis des LC Nürtingen- Kirchheim
Seite 12	Verleihung Schönbuch-Löwe
Seite 13	Kornwestheimer Löwe
Seite 14	Activity—Leben retten
Seite 15	Konzert Musikschule Tettnang
Seite 16	Naturschutzprojekt gewinnt Silbernen Löwen
Seite 17	Dt.-frz. Redewettbewerb
Seite 18	Integration neuer Lionsmitglieder
Seite 19	Benefizkonzert am 18. Juni ab 17:00 Uhr
Seite 20	WaSH—Information
Seite 21	Linsen, Spätzle, Saitenwürste—geht immer!

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Prof. Dr. Gerd Stehle, gstehle0@gmail.com

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: Distrikt111SM@web.de

Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lions,

das Lionsjahr 2022/23 ist für mich wie im Flug vergangen, es sind noch 6 Wochen bis zur Übergabe an meinen Nachfolger Heiner Piepenstock.

Die Clubs zu verjüngen und den Anteil an Frauen in den Clubs signifikant zu erhöhen ist das Hauptziel für uns in der Zeit nach Corona.

Wie immer zu Beginn meines kurzen Berichts ein Blick auf die aktuelle Mitgliederentwicklung. Es gibt dazu sehr Erfreuliches zu berichten! Die Mitgliederzahl liegt bei 3510 Anfang Mai, d.h. wir haben seit Juli 2022 insgesamt 156 Neuaufnahmen zu verzeichnen bei 114 Austritten (ca. 50 Lions davon sind leider verstorben), also eine Zunahme von 39 Mitgliedern. Damit sind wir in Reichweite unseres bisherigen Mitgliederhöchststandes von 3538 im Jahr 2016. In diesem Lionsjahr haben 45 von 96 Clubs mindestens einen neuen Lion aufgenommen (Stand 30. April). Zwanzig Clubs haben keine zusätzlichen neuen Mitglieder gewonnen und 31 Clubs haben in der Bilanz mindestens einen Lion verloren (13 Clubs von den 31 haben 2 oder mehr Mitglieder verloren). Bei 51 Clubs gibt es also noch Nachholbedarf bis zum Ende des Lionsjahrs. Auf der positiven Seite verzeichnen 15 Clubs 3 Neuaufnahmen, 4 Clubs 4, und 7 Clubs sogar 5 bzw. 6 Neuaufnahmen. Allen aktiven Clubs meinen herzlichen Dank und ein Wunsch eures Governors an alle Clubs: auf zum Endspurt!

Um die Clubs zu verjüngen, Austritte zu reduzieren und diverser aufzustellen, ist der Schlüssel dazu ein attraktives Clubleben. Mein eigener Club Ehingen/Alb-Donau, 1976 gegründet, ist dabei sich zu verjüngen. Wir haben beschlossen, in diesem und im kommenden Lionsjahr unsere Clubentwicklung auf den Prüfstand zu stellen. Fünf Gruppen mit jeweils 6 Lions, gut gemischt nach Dauer der Mitgliedschaft, treffen sich mehrfach und erarbeiten konstruktive Verbesserungsvorschläge zu Themen wie zum Clubleben allgemein (Activitys besser übers Jahr verteilen, Förderung der Diskussions-



kultur bei Clubabenden, Gestaltung von Mittagstreffen, Clubreise, Kinderprogramm...).

Ein weiteres Feld ist unser Auftritt nach außen (Pflege der Homepage, gemeinsame Activities mit Service Clubs in der Nachbarschaft, Pressearbeit ...) sowie Überarbeitung unserer lokalen, regionalen und überregionalen Activitys und die Suche nach neuen Activitys. Die Resonanz in meinem Club war sehr hoch und die Rückmeldungen von allen sehr positiv.

Ich habe mich ebenfalls bei einer Arbeitsgruppe im Club engagiert. Aus eigener Erfahrung kann ich daher allen Clubs, die dies bisher noch nicht gemacht haben, das wärmstens empfehlen. Es ist sehr lohnend für alle im Club.

Lions Clubs International unterstützt das mit dem Leitfaden zur Mitgliederzufriedenheit, der auf der Ressourcenseite <https://www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/resource-center> als pdf heruntergeladen werden kann.

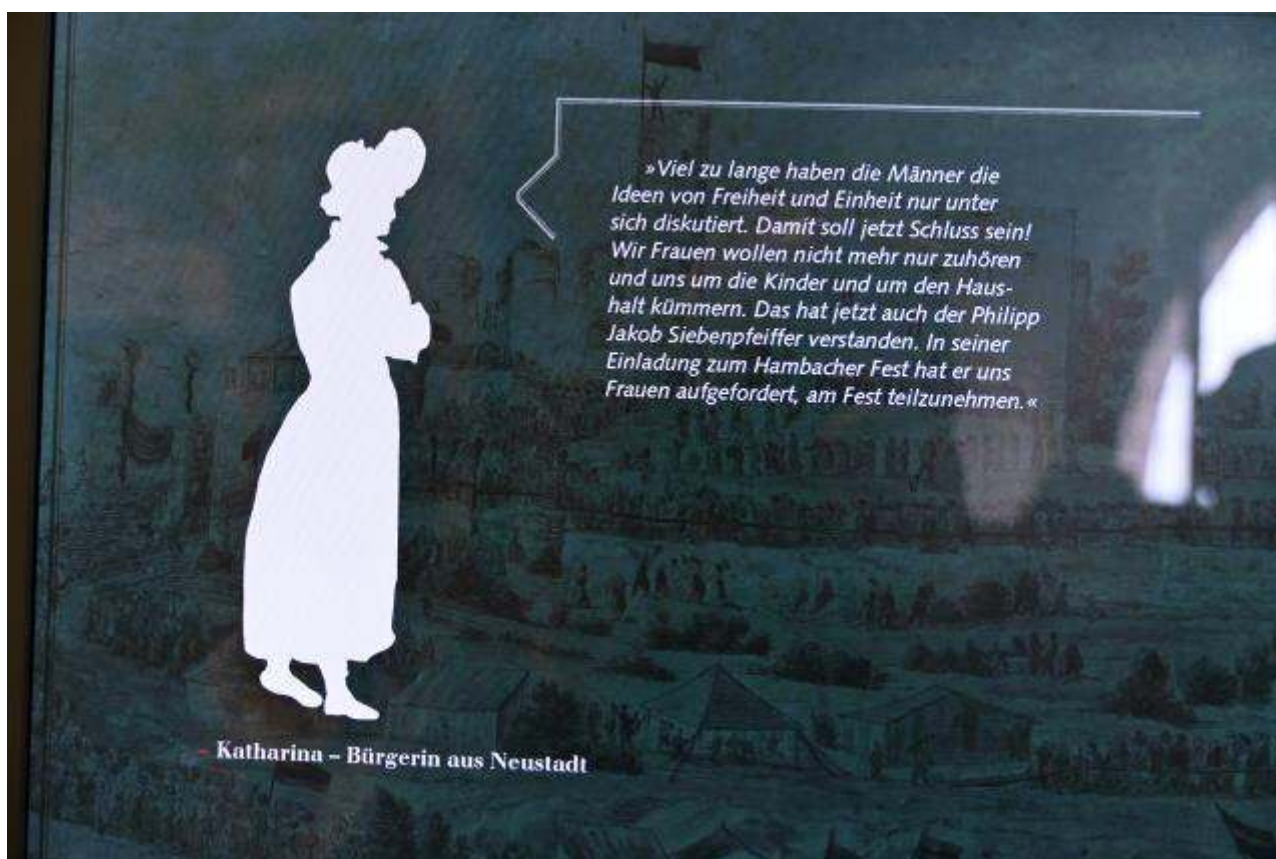
Herzliche Lionsgrüße !
Euer Gerd

LC Kornwestheim: Unsere Demokratie gibt es nicht umsonst

Mit dem Fest auf dem Hambacher Schloss begann 1832 der Kampf in Deutschland um die Freiheitsrechte, die schließlich zur demokratischen Staatsform führten. „Wir vom Club wollten unbedingt mal die Wurzeln von Schwarz-Rot-Gold entdecken und sehen, wie alles begann,“ so Kornelia Iffland, die für den LC Kornwestheim die Fahrt in die Pfalz organisierte. Auf dem Hambacher Schloss gab es dazu die passende Ausstellung am historischen Ort.

Selbstverständlich wurde dabei auch auf die Rolle der Frauen geachtet. 1832 jedenfalls waren sie schon eingeladen mitzumachen – und ergriffen freudig die Gelegenheit. Für den LC Kornwestheim sind solche Events und Ausflüge nicht nur gesellige Runden, sondern dienen auch der gesellschaftlichen Vergewisserung der grundsätzlichen Ziele der Lions-Bewegung.

Jürgen Kaiser



Termine im Distrikt 111 SM

21. Januar 2023	Distriktkonferenz/ Ämterinformation	15. Februar 2023	Online-Treffen ZCH–DG+DGE
16. Februar 2023	Online-Treffen 1.VP+DG+DGE		
1. April 2023	Distriktversammlung in Gäufelden	6. Mai 2023	LEO-Lions-Service Day
11.–13. Mai 2023	KDL in Wiesbaden	7.–11. Jul. 2023	Int. Convention Boston, USA

Move for the planet Spaziergang der Stuttgarter Lions-Damen

Mittwoch, den 24. Mai um 16:30 Uhr bis ca. 19:00 Uhr
Treffpunkt bei der Seilbahn Südheimer Platz

„Move for the Planet“ ist ein Programm, das die Lions-Organisation vor einem Jahr aufgesetzt hat um damit einerseits die Lions in Bewegung zu bringen, andererseits mit den Spenden besondere Umweltprogramme zu unterstützen.

Ines Grathwol hatte die Idee, für dieses Programm die Lions-Damen zu gewinnen und zusammen einige schöne und interessante Spaziergänge in und um Stuttgart zu machen.

Für eine erste Wanderung bietet sich der Blaustrümpflerweg in Stuttgart an. Dieser hübsche Rundweg ist 7,5 km lang, wird ergänzt durch die Fahrt mit der Seilbahn vom Südheimer Platz zum Waldfriedhof und mit der Zacke von Degerloch zum Marienplatz.

Als Termin haben wir den 24. Mai abends ab 16:30 ausgesucht, damit auch die berufstätigen

gen Lions-Damen mitgehen können.

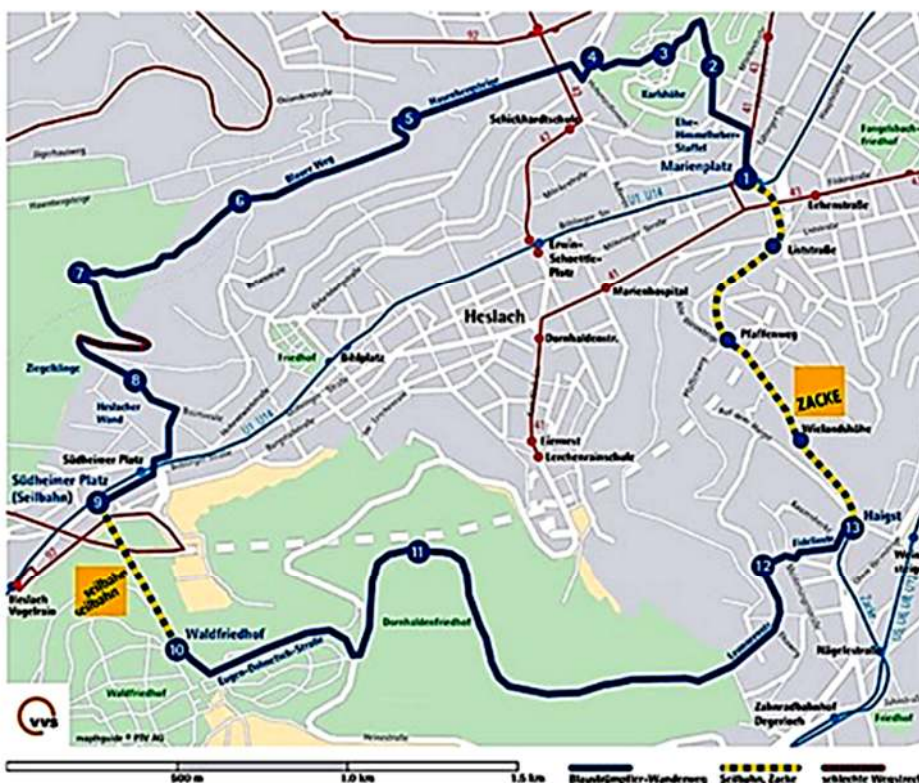
Treffpunkt und Start ist am Südheimer Platz bei der Seilbahn.

Es wäre sehr schön, wenn sich einige Lions-Freundinnen, für diese kleine Wanderungen erwärmen könnten und den Start zu einigen schönen gemeinsamen Wanderungen bilden würden.

Wenn Ihr Euch angesprochen fühlt, dann meldet Euch einfach kurz per Mail bei mir (EvaR.Friedrich@web.de), gerne kann Jede auch ohne Anmeldung kommen. Es dürfen ALLE mit.

Wir freuen uns auf Euch und nette Gespräche bei einem schönen ausgedehnten Spaziergang.

Eva Friedrich



1. Marienplatz
Zahnradbahn, U1, U14, 41
2. Karlshöhe, Lapidarium
3. Karlshöhe mit Aussicht auf die
Innenstadt, Biergarten
4. Denkmal Johann Georg Fischer,
schwabischer Dichter 1816-1897
5. Aussichtspunkt auf den Stuttgarter
Westen
6. Aussichtspunkt mit dem schönsten
Blick auf den Stuttgarter Süden
7. Abzweig zum Birkenkopf,
Bärenschlössle, Rot- und
Schwarzwildpark
8. Lehrgarten des Bürger- und
Gartenbauvereins Heslach
9. Seilbahn Talstation
Südheimer Platz U1, U14
10. Seilbahn Bergstation, Waldfriedhof
mit Ehrengräbern
11. Dornhaldenfriedhof mit ehemaliger
Schießbahn
12. Aussichtspunkt
13. Haltestelle (Santiago-de-Chile-Platz),
Aussichtspunkt auf Stuttgart Mitte,
Zahnradbahn, Fußweg zur U5, U6,
U8, U12 (Haltestelle Weinstei-
ge), Fußweg zur Waldau und zum
Fernsehturm

LC Bottwartal unterstützt Initiative „Region der Lebensretter“

Der Lions Club Bottwartal unterstützt die Initiative „Region der Lebensretter“ im Rettungsdienstbereich Ludwigsburg. Notfallsanitäter Timo Gaik, Regionalkoordinator der Initiative für Ludwigsburg, stellte das Projekt beim Lions Club vor und nahm eine Spende in Höhe von 500 Euro von Lions-Präsident Heiko Schulz entgegen.

Die Initiative Region der Lebensretter ist ein ursprünglich in Freiburg von Notfallmedizinern gegründeter Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, das reanimationsfreie Intervall im Falle eines Herzkreislauf-Stillstandes auf ein Minimum zu verkürzen. Immer mehr Landkreise werden „Region der Lebensretter“. Im Rettungsdienstbereich Ludwigsburg hat der Arbeiter-Samariter-Bund die organisatorische Leitung dieses Projektes übernommen.

Die Bottwartaler Lions und deren Präsident Heiko Schulz, selbst seit zwanzig Jahren als Notarzt im Rettungsdienst unterwegs, waren sofort von dem innovativen Konzept überzeugt. Über eine Lebensretter-App werden gezielt professionelle Ersthelfer alarmiert, die sich in unmittelbarer Nähe zum Einsatzort befinden. Die Ersthelfer treffen in der Regel in unter fünf Minuten am Einsatzort ein, wäh-

rend der Rettungsdienst je nach geographischer Lage und Verkehr im Schnitt acht bis 15 Minuten benötigen kann. Wertvolle Minuten, die darüber entscheiden, ob der Patient überlebt und ob es bereits zu großen Hirnschäden gekommen ist.

Lions-Präsident und Rettungsdienst-Notarzt Heiko Schulz weiß: „Wenn bis zu unserem Eintreffen keine Herzdruckmassage durch Ersthelfer durchgeführt wurde, haben wir als Notfallsanitäter und Notärzte nur noch geringe Chancen, den Patienten ohne größere neurologische Defizite wiederzubeleben. Die Möglichkeit, dass professionelle Ersthelfer das reanimationsfreie Intervall bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken, stellt eine enorme Verbesserung der Rettungskette dar.“

Der Lions Club Bottwartal ist 1987 gegründet worden. Er ist Teil der internationalen Lions-Organisation und besteht derzeit aus 42 Mitgliedern, die überwiegend im Raum Marbach-Bottwartal wohnen oder beruflich tätig sind. Der Club engagiert sich regelmäßig für vielfältige soziale, kulturelle und ökologische Zwecke im Bottwartal.

Joachim Schmutz



Lions-Präsident Heiko Schulz (rechts) und Regionalkoordinator Timo Gaik (links) anlässlich der Spendenübergabe des Lions Clubs Bottwartal an die Initiative „Region der Lebensretter“ Ludwigsburg



Special Olympics Volunteers gesucht

Liebe Lions Freundinnen und Freunde,

einige von Euch haben sich ja bereits als Volunteers für das Host Programm der Special Olympics gemeldet. Dafür danken wir Euch ganz herzlich!

Immer noch sind viele Plätze offen und wir bitten euch noch einmal herzlich um eure Unterstützung. Einige hatten rückgemeldet, dass noch zu wenig klar sei, was die Aufgaben der Volunteers sind. Vielleicht hat euch auch der Fragebogen abgehalten, in dem nach Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Assistenzbedarf gefragt war. Es sind KEINE Voraussetzungen oder spezielles Wissen verlangt. Es kann wirklich jeder mithelfen und unterstützen.

Was ist zu tun?

Montag 12.06.23:

Teil 1: Flughafen

Um 11.15 Uhr kommen 88 Personen in Stuttgart am Flughafen an. Sie werden vom Jugendposaunenchor und uns empfangen und wir begleiten die Delegation zur Jugendherberge. Unsere Anreise wäre privat mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir würden mit dem Bus zur Jugendherberge mitfahren und helfen das Gepäck zu verstauen. Gegen 14.00 Uhr endet dieser Einsatz.

Teil 2: Willkommensabend Rathaus

Um 17.00 Uhr wird die Delegation von Bürgermeister Dr. Mayer begrüßt. Um 18.30 Uhr ist Abendessen mit Musik und Tanz.

Hier werden wir eingewiesen, wie wir Auskünfte bzw. Hilfestellungen an diesem Abend geben können.

Teil 3: Ankunft Rest der Delegation

22 Personen kommen um 20.10 Uhr am Flughafen an, die wir empfangen und wieder zur Jugendherberge begleiten.

Dienstag 13.06.23

Heute ist das Special Sport Event auf dem Schlossplatz. Hier sind Einsatz unterschiedlicher Art zur Unterstützung und Begleitung der Athletinnen und Athleten vorgesehen. Wir Lions haben auch einen Stand auf dem Schlossplatz. Teilt mir einfach mit, in welchem Zeitfenster ihr an diesem Tag Zeit hättet.

Mittwoch 14.06.23

Teil 1: Olympia-Stützpunkt VFB Stadion

Einsatz 9.00 – 14.15 Uhr. Wir begleiten die Athletinnen und Athleten von der Jugendherberge in ihrem Bus zum Olympia-Stützpunkt, dort leisten wir wieder Unterstützungsarbeit hinsichtlich Begleitung der Olympioniken im Stadion.

Teil 2: Mercedes Benz Museum

Einsatz 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Wir begleiten die Olympioniken im Museum.

Teil 3: Abschiedsabend in der Kulturlandschaft im Neckarpark

Einsatz 18.30 Uhr – 22.00 Uhr. Es gibt ein gemeinsames Abendessen und im Anschluss werden die Athletinnen und Athleten verabschiedet. Auch hier können wir unsere Unterstützung und Begleitung anbieten.

Ihr seht, außer ein bisschen Englisch brauchen wir nichts. Auch das Anmeldeprozedere ist ganz einfach. Ihr schreibt an die E-Mail Adresse hm.ehmann@dialog-hr.de wann ihr Zeit habt und wir veranlassen alles weitere.

Jetzt hoffen wir, dass wir es euch einfach genug gemacht haben und hoffen auf rege Beteiligung!

Vielen Dank und herzliche Grüße
ZCH II,3 Hans-Martin Ehmann und ZCH II, 2 Hans-W. Berg

Weitere Informationen auf der Internetseite des Distrikts: 111sm.lions.de/aktuell

LC Stuttgart-Villa Berg Die Baumerkunderin

Isabell Munck umrundet Bäume und findet die archaische Ästhetik der Natur

Vom 16.7. bis zum 1.10.2023 präsentiert die Städtische Galerie Ostfildern eine Ausstellung mit Fotoarbeiten von Isabell Munck, mit dem Titel "Umkreise".

Die renommierte Städtische Galerie Ostfildern befindet sich in dem mehrfach preisgekrönten Stadthaus. Ausgestellt haben dort bereits: der amerikanische Minimalismuskünstler Sol LeWitt, Platino, der Bildhauer Stephan Balkenhol und viele andere namhafte Künstler/innen.

Jetzt sind dort die Bildwelten der Fotokünstlerin Isabell Munck zu sehen. Zur Vernissage vorgestellt von einer Ikone der Fotografiethorie und Kunstkritik: Professor Klaus Honnef. Die Arbeiten „Waldstücke“ bewegen sich zwischen Realität und Fiktion. Es sind präzise Inszenierungen nach Konzept. Der erste Schritt ist die fotografische Umrundung eines „besonderen“ Baumes aus vielen verschiedenen Ansichten. Danach fügt die Künstlerin in einem aufwändigen digitalen Prozess die bis zu 100 Einzelfotografien zu einem monumentalen poetischen Gesamtbild zusammen. Ein Bild, das von einer der Lebensgrundlage des Menschen erzählt, die leidet unter dem Klimawandel – und die es zu schützen gilt.

Es vereinen sich unterschiedliche Perspektiven in einem Bild, wie sie das menschliche Auge so nicht sehen kann. Sie schafft eine Art „Hyperrealität“, gibt ihren Sujets etwas Rätselhaftes.

Die Künstlerin verleiht den Naturkräften Gestalt und präsentiert bildgewordene Kompositionen künstlerischer Wirklichkeit.

Ausgangspunkt der fotografischen Bildwelten von Isabell Munck sind neben den Bäumen, auch andere Naturphänomene wie Feuer, Wasser und menschliche Körperteile. Die Künstlerin inszeniert Materie und gestaltet

sie facettenreich um. Die Objekte erfahren eine Metamorphose.

Sie betont: „Ich möchte dazu anregen, Vertrautes neu wahrzunehmen, das Archaische und gleichwohl Ästhetische der Natur zu entdecken.“

Isabell Munck, Mitglied im LC Stuttgart-Villa Berg, gibt allen Lionsmitgliedern beim Kauf eines Bildes 5% Rabatt. Ein Betrag in gleicher Höhe wird als Spende an die Tafel in Möhringen gegeben.

Isabell Munck wurde 1964 in Stuttgart geboren. 1991 beendete sie ihr Hochschulstudium des Grafik-Design und der Fotografie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart als Diplom-Designerin.

Sie ist selbstständig in den Bereichen Kunstfotografie, angewandte Fotografie, Film und Grafik-Design. Seit den 90er Jahren hat sie zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Arbeiten der Künstlerin befinden sich in öffentlichen und in privaten Sammlungen. Ihr familiäres Umfeld war schon früh von Film und Fotografie geprägt. Ihr Opa war Regisseur außerdem produzierte er landwirtschaftliche Filme. Ihr Onkel war Inhaber von Leonaris Film, einer Filmgesellschaft für medizinische Trickfilme. Isabell Munck lebt und arbeitet in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart.

Mehr Info: 111sm.lions.de/aktuell



Übernahme und Übergabe eines Rettungswagens für die Ukraine

Am 02.02.23 übernahmen die Service Clubs Round Tabel 138 Nürtingen und Old Tabel Nürtingen vertreten durch Falco Krieg (Präsident von Rond Tabel) und Björn Stauber (Präsident von Old Tabel) sowie der Lions-Club Nürtingen-Kirchheim/T vertreten durch Wolf-Rainer Bosch (Pastpräsident des Lionsclubs), Jürgen Rüdinger (2.Vorsitzender des Vereins der Lionsfreunde) und Jürgen Baumgärtner (Lionsmitglied) sowie der Lions-Club Nürtingen-Teck / Neuffen vertreten durch Markus Dierkes (Vizepräsident des Clubs) einen Rettungswagen des DRK Rettungsdienstes ES-NT vertreten durch Rafael Dölker (Geschäftsführer), Christian Knapp (stellvertr. Rettungsdienstleiter) und Madeleine Sonntag (Stabstelle DRK Kreisverband).

Der Rettungswagen wird nach der Übernahme durch die Service Clubs an die von Round Table Deutschland gegründete Stiftung und Organisation „Freunde Helfen! Konvoi“ weitergeleitet, damit er in die Ukraine überführt werden und dort vor Ort seine Dienste tun kann.

Der Hilfskonvoi für die Ukraine ermöglicht die Versorgung von Menschen vor Ort mit Hilfsgütern. Ein erfahrenes und erprobtes Netzwerk in Deutschland, der Ukraine, sowie Bulgarien, Moldawien und Rumänien sorgt dabei für einen reibungslosen Ablauf.

Das Projekt konnte bereits in kürzester Zeit aktuelle und konkrete Bedarfslisten erstellen, abarbeiten und eine große Menge an humani-

tären und medizinischen Hilfsgütern auf den Weg bringen. Diese erreichen durch die grenznahe Übergabe an Partner die Betroffenen direkt vor Ort.

Den Kaufpreis des Rettungswagens finanzieren die vier Nürtinger Service Clubs, die unter anderem auch das Nürtingen Entenrennen gemeinsam veranstalten, durch eingeworbene Spenden.

Bei dem Rettungswagen handelt es sich um einen Fahrzeug auf Basis des Mercedes Sprinter. Es entspricht der aktuellen europäischen DIN-Norm für Rettungswagen.

Das Fahrzeug war sechs Jahre als regulärer RTW eingesetzt und diente zuletzt als Interims-Baby-Notarztwagen. Es ist u.a. mit einem Beatmungsgerät und einer EKG/Defibrillator Überwachungseinheit (incl. Schrittmacherfunktion) ausgestattet, das den aktuellen Anforderungen im Notfallwesen entspricht.

Die Einsatzfahrzeuge werden normalerweise sechs Jahre im Rettungsdienst eingesetzt und dienen danach noch bis zu zwei Jahre als Reservefahrzeug. Oft werden diese dann an DRK-Bereitschaften veräußert, die diese Fahrzeuge dann noch auf örtlicher Ebene nutzen. Dass das Fahrzeug nun in Krisengebieten noch wertvoll genutzt werden kann freut die Service Clubs und insbesondere Jürgen Baumgärtner, der als Mitglied von Old Tabel und Lions das Zusammenwirken der vier Nürtinger Service Clubs initiiert hatte,

Hans-Peter Bader

Comedian Andreas Müller bei den Lions



Die Älteren müssten es noch im Ohr haben: „Taxi Scharia“ – „Jogis Jungs – wir sind die wo g’winna wellen“ – „Feinkost Zipp“. Der Comedy-Chef von SWR 3 tritt längst mit eigenem Programm auf. Dieses Mal bei den Lions in Kornwestheim. Den Jogi hat er immer noch drauf, aber sonst ist alles neu. Auf der Bühne ging er ab wie eine Rakete, Becker, Lindner, Habeck bekamen ihr Fett ab, Udo und Grönemeyer sangen, eine Pointe folgte der anderen, so dass die knapp 600 Besucherinnen und Besucher fast nicht mehr hinterherkamen. Vor dem Kabarettabend, in der Pause und am Ende wurden sie von den Lions beköstigt, die mit ihrem Stammlokal Applaus einen Caterer hatten, bei dem sie mit im Service arbeiten konnten. „Ein toller Erfolg“, freute sich Franziska Hänle, die Präsidentin des Lions Clubs Kornwestheim, „der Erlös aus den Eintrittskarten und dem Catering hilft unserer Arbeit für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Kornwestheim“. Da konnte Andreas Müller in seiner Parodie über Johann Lafer nur noch auf österreichisch klagen, dass dem Sternekoch jemand ein Wurst vom Grill geklaut hatte.

Großzügige Unterstützung für Backnanger Einrichtungen

Mit einer stattlichen Gesamtsumme von 12.000 Euro bedachte der Lions Club Backnang unterstützenswerte Einrichtungen in Backnang.

Ein Teil der Spendenmittel wurde als Reinerlös in Höhe von 9.000 Euro beim erfolgreichen Benefizkonzert des Fördervereins der Lions im Backnanger Bürgerhaus im Oktober 2022 mit dem Daimler Sinfonieorchester erwirtschaftet. Der weitere Betrag von 3.000 Euro resultierte aus dem inzwischen schon Tradition gewordenen Weihnachtsbaumverkauf im Dezember 2022 auf dem Gelände von FamFutur. Bei dieser familiären Aktion arbeiten die Lions und der Christbaumhändler Hermann Scheub mit Mitarbeiter/innen von FamFutur und der Hospizstiftung eng zusammen und haben dabei viel Spaß. Beide Einrichtungen erhielten nun vom Reinerlös der Aktion jeweils 1.500 € zur Unterstützung ihrer wichtigen Arbeit überreicht.

Über eine Spende von jeweils 4.500 € durften sich die Verantwortlichen des Kinder- und Jugendhospizes Sternentraum und der Lebenshilfe freuen. Der Hospizdienst Sternentraum ergänzt das stationäre Angebot der Hospizstiftung durch einen ambulanten Dienst, der die betroffenen Familien zuhause aufsucht. Die Lebenshilfe dagegen adressiert als Selbsthilfeorganisation ihr Angebot an Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien. Dabei lautet ihr Grundsatz: So selbständig wie möglich, so viel Schutz und Hilfe wie nötig.

Lions Präsident Dr. Thomas Gruber betonte die Bedeutung dieser Einrichtungen für unsere Gesellschaft und für die Menschen, an welche sich diese großartigen Hilfsangebote richten. Hier werden mit großartiger ehrenamtlicher Mitwirkung Lücken in der Versorgung geschlossen,

die ansonsten sehr schmerzhaft und einer wohlhabenden Gesellschaft unwürdig wären.

Bild 01 FamFutur

v.l.n.r. Heinz Franke, Geschäftsführer Hospizstiftung / Susanne Stolp-Schmidt, Leitung Hospiz / Dr. Thomas Gruber, Präsident Lions Club Backnang / Hermann Scheub, Christbaumhändler / Christoph Kübler, Lions Club / Daniela Kramm, Leitung Tafel Backnang



Bild 02 Sternentraum

v.l.n.r. Michael Balzer, 1. Vorsitzender Lebenshilfe / Ursula Urbanski, Geschäftsführerin Lebenshilfe / Dr. Thomas Gruber, Lions Club / Ute Müller, Stiftungsrat Sternentraum / Thomas Hofmann, stellv. Vorsitzender Lebenshilfe



Lions Kunst- und Kulturpreis an Preisträger überreicht.

Jährlich lobt der Lions - Club Nürtingen - Kirchheim / T einen Kunst- und Kulturpreis aus, der an junge Menschen aus der Region verliehen wird, die sich im musisch kreativen Bereich besonderes profilieren konnten.

Der Preis, der mit 2000 € dotiert ist, soll besondere Leistungen würdigen und unterstützen.

Kürzlich nun konnte der Kunst – und Kulturpreis 2022 an die beiden jungen Musiker Hannes Berg und Jonathan Weber überreicht werden, die als Duo Horn / Klavier beim Bundeswettbewerb von Jugendmusiziert 2022 von der Jury mit einem hervorragenden 2. Preis ausgezeichnet wurden.

Beide Instrumentalisten werden derzeit an der Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen ausgebildet und musizieren in den verschiedensten Ensembles in der Region.

Bei der Übergabe waren anwesend von links nach rechts Jonathan Weber, Hans-Peter Bader (Jurymitglied Kulturpreis), Rolf Krause (Jurymitglied

Kulturpreis), Ralf Görner (Präsident des Lions-Clubs), Hannes Berg.



gen und sein Umland

Wendlinger Zeitung 21



Lions Club verleiht Kunst- und Kultur-Preis

NÜRTINGEN. Jährlich lobt der Lions Club Nürtingen-Kirchheim einen Kunst- und Kulturpreis aus, der an junge Menschen aus der Region verliehen wird, die sich im musisch kreativen Bereich besonderes profilieren konnten. Der Preis, der mit 2000 Euro dotiert ist, soll besondere Leistungen würdigen und unterstützen. Kürzlich nun konnte der Kunst- und Kulturpreis 2022 an die beiden jungen Musiker Hannes Berg und Jonathan Weber überreicht werden, die als Duo Horn/Klavier beim Bundeswettbewerb von

Jugend musiziert 2022 von der Jury mit einem hervorragenden zweiten Preis ausgezeichnet wurden. Beide Instrumentalisten werden derzeit an der Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen ausgebildet und musizieren in den verschiedensten Ensembles in der Region. Das Bild von der Preisübergabe zeigt von links Jonathan Weber, Hans-Peter Bader (Jurymitglied Kulturpreis), Rolf Krause (Jurymitglied Kulturpreis), Ralf Görner (Präsident des Lions Clubs) und Hannes Berg. *pm*

Foto: Heiko Berg

Auszug aus der Zeitung

Lions Club Böblingen-Schönbuch verleiht zum fünften Mal seinen „Schönbuch Löwen“



Der Lions Club Böblingen-Schönbuch engagiert sich seit seiner Gründung im Jahr 2012 für Kinder und Jugendliche, ebenso für bedürftige und ältere Menschen im Landkreis Böblingen.

„Im Lions-Jahr 2022-23 wurde zum fünften Mal der „Schönbuch Löwe“ ausgelobt, um lokale Einzelprojekte für Kinder, Jugendliche oder SeniorInnen finanziell zu unterstützen“, freut sich die Präsidentin des Lions Club Böblingen-Schönbuch Sylvia Kontusch. „Die Methodik, die hinter der Vergabe des „Schönbuch Löwen“ liegt, hilft gesammelte Spendengelder zielorientiert und gerecht an soziale Projekte im Landkreis Böblingen weiterzugeben.“

So erhält in diesem Lions-Jahr der Stadtseniorenrat Holzgerlingen e.V. mit seinem Projektteam „Vorsicht vor Betrügern“ den bronzenen Schönbuch Löwen, dotiert mit 600,- Euro für eine interne Dankeschön-Veranstaltung mit dem Projektteam.

Die Caritas Aktion „Schatzsucher“ erhält den silbernen Schönbuch Löwen prämiert mit 1.800,- Euro, um begabte Schülerinnen und Schüler mit außerschulischen Bildungsangeboten und Aktivitäten zu fördern, die sich sonst diese Art der Freizeitgestaltung nicht hätten leisten können. Den goldenen Schönbuch Löwen mit der Prämierung von 2.600,- Euro erhält die Jugendfarm Böblingen e.V. als anteilige Spende für ein Therapiepony.

Der Stadtseniorenrat Holzgerlingen e.V. mit seinem Projektteam „Vorsicht vor Betrügern“ führt auf besonderen Wunsch des Lions Club Böblingen-Schönbuch im Wasserschloss Burg Kalteneck am Dienstag, 04. April 2023, 19:30 Uhr Theaterszenen auf, die aktuelle Betrugsmaschen aufzeigen. Vor allem Seniorinnen und Senioren sollen so präventiv gewarnt werden. Es wird gezeigt, mit welchen perfiden Tricks Betrüger aktuell arbeiten, um an Barvermögen und Wertsachen zu kommen. Diese Charity Veranstaltung findet zu Gunsten der Neuauflage des „Schönbuch Löwen“, der Unterstützung der Klinikclowns und von Lions Quest statt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Informationen unter www.lions-bbs.de
Thomas Leonhardt, Lions Club BB – Schönbuch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Untere Reihe, von links nach rechts: Iris Wersich, Leiterin Jugendfarm; Paul Nemeth und Harald Grumser für das Caritas Projekt „Schatzsucher“; Margit Blaschek, Vorsitzende Stadtseniorenrat Holzgerlingen; Marita Wilbers, Beisitzerin Stadtseniorenrat Holzgerlingen; Doris Mittelmeier, Leiterin Theatergruppe; Gotthilf Frasch, Stellvertreter Vorsitzender Stadtseniorenrat Holzgerlingen und Mitwirkender in der Theatergruppe; Obere Reihe, Vorstand des Lions Club Böblingen Schönbuch, von links nach rechts: Gabriele Uphues, Tobias Meigel, Susanne Pflüger, Udo Gaschler, Sylvia Kontusch, Felix Schröder

Kornwestheimer Löwe



Gut gebrüllt, Löwe!

Die Freude war groß, als Anke Söller und Natalie Spahr (2. Und 3. Von links) den „Kornwestheimer Löwen 2023“ mit einer Auszeichnung von 1.500 Euro aus der Hand von Franziska Hänle (2 von rechts), der Präsidentin des Lions Clubs Kornwestheim entgegennahm.

Gespendet hatte den Preis der Verein der Freunde des Lions Clubs e.V., vertreten durch dessen Vorsitzenden Günter Broichmann (links) und Projektleiter Siegfried Dannwolf (rechts).

Die beiden Damen nahmen den Preis für den Reit- und Fahrverein Kornwestheim entgegen. Der Verein der Freunde unterstützt damit die neu gebildete Pony Gruppe für trau-

ernde Kinder. Kinder, die einen Mitmenschen verloren haben, bekommen dabei die Möglichkeit im Umgang mit Ponys ihren Weg durch ihre Trauerarbeit zu finden.

Anerkennungspreise des Löwen erhielten mit je 1000.- Euro die Modellbahn AG der Silcherschule, betreut vom Förderverein Schienenbus e.V. „Roter Flitzer“, das Zirkusprojekt der Eugen-Bolz-Schule, der SV Salamander mit seiner 46PLUS Down Syndrom Sportgruppe und der neue Werkzeugkasten für Kinder der Jugendfarm Kornwestheim.

Auch für 2024 kann man sich für den „Kornwestheimer Löwen“ bewerben.

Jürgen Kaiser

Lions Erste Hilfe Activity – „Leben retten“ am 18.3.2023

Am 18. März 2023 bekamen 26 Teilnehmer aus den Lions-Clubs Neckar-Alb, Horb-Sulz und Rottenburg von Dr. med. Markus Böbel, Reutlingen, das Rüstzeug für das richtige Eingreifen bei akut lebensbedrohlichen Zuständen von kollabierten Personen.

Mit fachlichem Wissen, der richtigen Prise Humor und viel praktischer Erfahrung wurden den Interessierten die Augen geöffnet und die Hemmungen vor einem Eingreifen in einer Notfallsituation abgebaut.

Zunächst wurde in einem kurzen Vortrag erklärt, was bei einer bewusstlosen Person zu tun ist. Die praktischen Übungen an drei Puppen im Fitness-Studio peb2 in Eningen unter Achalm ließen die Notfallsituation realistisch werden und jedem wurde das Gefühl für die richtige Durchführung der Herzmassage vermittelt. Dr. Böbel wurde hierbei von seiner Frau und seiner Tochter (Medizinstudentin) unterstützt.

Die Anwendung eines automatischen externen Defibrillators wurde demonstriert und es erfolgte zu Übungszwecken der Anruf über 112 bei der DRK-Leitstelle. Diese gibt im Ernstfall über das Telefon ganz konkrete Anweisungen für den Ersthelfer, was direkt vor Ort am Notfallpatienten zu tun ist. Das sorgt für die nötige Sicherheit, mit den richtigen Maßnahmen die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes ohne Scheu zu überbrücken und somit möglichst das Leben des Patienten zu retten.



Konzert der Musikschule Tettnang

Fulminantes Konzert der Musikschule Tettnang in Kooperation mit dem Lions Club Tettnang Montfort begeistert Jung und Alt

Am vergangenen Freitag veranstaltete die Musikschule Tettnang in Kooperation mit dem Lions Club Tettnang Montfort ein beeindruckendes Konzert in der St. Gallus Kirche. Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigten ihr Können auf einer Vielzahl von Instrumenten, darunter Geige, Klavier, Harfe, Klarinette und Gitarre. Sie präsentierten sowohl klassische Werke von Chopin und Beethoven als auch moderne Kompositionen von zeitgenössischen Künstlern wie Hans Zimmer. Das Publikum konnte hautnah miterleben, wie die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Leidenschaft für Musik zum Ausdruck brachten. Mehrere talentierte Pianisten aus der Klasse von Jürgen Jakob brillierten solistisch und gemeinsam mit dem jungen Geiger Winston Cheng. Auch der mehrfach bei „Jugend musiziert“ ausgezeichnete Hornist Samuel Schneider konnte die Zuhörer begeistern. Unter der Leitung von Ricardo Döringer präsentierte das Orchester „Windkraft“ sein Können. Ebenfalls zu hören war das beeindruckende Harfenensemble unter der Leitung von Simone Häusler sowie das gefühlvolle Ensemble „Con Gioia“ mit Hanna Kaiser und das energiegeladene Klarinettenensemble mit Evgeniy Guzhavin. Das Jugend-Blasorchester unter der Leitung von Anna-Maria Schillinger setzte mit „Backdraft“ von Hans Zimmer und



„Highland Cathedral“ von M. Korb den würdigen Schlusspunkt des Konzerts. Die Musikschule Tettnang hat damit erneut bewiesen, dass sie ein wichtiger Ort für die Förderung junger Talente ist und dass Musik ein universelles Sprachrohr ist, das Menschen jeden Alters und Hintergrunds verbindet. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten kommen sozialen Projekten in der Region zugute. Wir freuen uns bereits auf das nächste Konzert! (Sabrina Martin)

Heinz Unglert

Auszeichnung für Naturschutzprojekt: LC Bottwartal gewinnt Silbernen Löwen

Der Lions Club Bottwartal ist für sein langjähriges Engagement im Bereich Naturschutz geehrt worden. Im Rahmen der diesjährigen Distriktversammlung am 1. April 2023 in Gäufelden konnte Clubpräsident Heiko Schulz den „Silbernen Löwen“ des Lions-Distrikts 111 Süd-Mitte entgegennehmen.

Seit 20 Jahren verleiht der Lions-Distrikt Süd-Mitte den „Silbernen Löwen“ regelmäßig als Auszeichnung für besonders herausragende Projekte eines Lions Clubs in seiner Region. 2023 ging der Silberne Löwe an die Bottwartaler Lions, die sich mit ihrem Projekt „Grünes Band Neckar-, Murr- und Bottwartal“ gegen sechs weitere Bewerber durchsetzen konnten. „Unter dem Motto ‚Grünes Band‘ leisten wir Lions bereits seit vielen Jahren einen nachhaltigen Beitrag zum Erhalt eines einzigartigen Ökosystems direkt vor unserer Haustür“, erklärt Lions-Präsident Heiko Schulz. „Deshalb freue ich mich, dass unser Langzeiteinsatz für den Naturraum an Neckar, Murr und Bottwar nun diese besondere Würdigung gefunden hat.“

Das ökologische Engagement im Lions Club Bottwartal hat eine sehr lange Tradition. Initiator, Ideengeber und Motivator für alle Umweltprojekte der Bottwartaler Lions ist seit vielen Jahren deren Umweltbeauftragter

Claus-Peter Hutter. Bereits 1998 wurden mit Unterstützung der Lions die Naturerlebniswelten etabliert, ein Feuchtgebietsbiotopverbund bestehend aus dem Naturreservat Neckarparadies bei Benningen, dem Naturreservat Schäferwiesen bei Großbottwar sowie die Renaturierung des Heuerbachs im Bereich Riedwiesen bei Oberstenfeld. Innerhalb kürzester Zeit haben sich diese Biotope in Naturparadiese entwickelt, die zahlreichen zum Teil bedrohten Tier- und Pflanzenarten Heimat bieten. Dem Lions Club Bottwartal war dabei von Anfang an wichtig, dass diese Naturerlebniswelten für jedermann, also auch barrierefrei, erlebbar sind. Daher haben die Lions an allen Biotopen behindertengerechte Beobachtungsplattformen eingerichtet.

Die ökologischen Bausteine der Naturerlebniswelten wurden in den Folgejahren weiterentwickelt zum "Grünen Band Neckar-, Murr- und Bottwartal". Die Lions pflanzen Alleeebäume, Einzelbäume, Hecken, Sträucher und Ufergehölz, und das stets im ökologischen sowie historischen Kontext. Dabei ziehen die Mitglieder des Clubs regelmäßig selber los zu teilweise zeitintensiven Arbeitseinsätzen. Unter dem Dach des Grünen Bands initiiert, unterstützt und fördert der Lions Club Bottwartal auch neue ökologische Projekte. Aktuelle Beispiele sind ein digital gestützter Natur-, Kultur- und Weinerlebnispfad bei Großbottwar oder der Walderlebnispfad "Hardy" in Steinheim, der zusammen mit Jugendlichen einer Deutsch-Französischen Jugendfreizeit im Rahmen der Partnerschaft mit dem Lions-Distrikt jenseits des Rheins angelegt wurde.



teilweise zeitintensiven Arbeitseinsätzen. Unter dem Dach des Grünen Bands initiiert, unterstützt und fördert der Lions Club Bottwartal auch neue ökologische Projekte. Aktuelle Beispiele sind ein digital gestützter Natur-, Kultur- und Weinerlebnispfad bei Großbottwar oder der Walderlebnispfad "Hardy" in Steinheim, der zusammen mit Jugendlichen einer Deutsch-Französischen Jugendfreizeit im Rahmen der Partnerschaft mit dem Lions-Distrikt jenseits des Rheins angelegt wurde.

„Wer die Zukunft fürchtet, verdirbt sich die Gegenwart“

Mit Optimismus, positiv gestimmt, stellten sich 21 Schülerinnen und Schüler aus unserem Distrikt diesem Zitat von Lothar Schmidt. An Hand der eingesendeten Videos wurden 10 Kandidaten für die Zwischenausscheidung nach Stuttgart in das Institut Français eingeladen. Nach der Begrüßung durch den französischen Generalkonsul, Monsieur Gaël de Maisonneuve und unserem Governor, Herr Prof. Dr. Gerd Stehle, stellten sich die Schülerinnen der vorgegebenen Aufgabe und setzten sich in einer 10 minütigen freien Rede mit dem Thema auseinander. Eine Jury hatte jetzt die schwere Aufgabe fünf Kandidaten auszuwählen, die dann zu diesem Thema in Metz, in Frankreich, zur „Endausscheidung“ am 6./7. Mai antreten werden.

Es war unglaublich, mit welcher Bandbreite dieses Thema von den Schülerinnen behandelt wurde. Die erste Schülerin wählte einen philosophischen Ansatz in ihrer Betrachtung. Alle Schüler sprachen ihre Ängste zu den Klimaveränderungen aus, ihre Angst, dass es auch in Deutschland zu einem Krieg kommen und so gar Vater, Mutter, Geschwister und Freunde verlieren könnte. Aber auch die Zeit nach dem Abitur wurde angesprochen, wo für alle ein neuer Lebensabschnitt beginnen wird. Es wurde auch eine ganz einfache These aufgeworfen. Wie soll ich mich verhalten, wenn ich als Schiffbrüchiger auf einer einsamen Insel lande? Gerade in dieser extremen Situation kann man sich Ängste nicht erlauben.

Insgesamt war eindeutig das Ergebnis, dass Ängste, Furcht vor der Zukunft, kein Lösungsansatz ist, sondern gerade hier aktives, mutiges Handeln erforderlich ist. Dass es notwendig ist, sich positiv, mit Optimismus der Zukunft zu stellen. Die Gegenwart darf man sich nicht verderben lassen, sondern es muss das Ziel sein, die Gegenwart aktiv mit zu gestalten. Mit dieser Einstel-

lung unserer jugendlichen Kandidaten kann man sehr wohl positiv in die Zukunft blicken. Wir sind sehr gespannt, wie die französischen Schülerinnen und Schüler das Thema in Metz behandeln werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Institut Français hatte sich bewährt. Der französische Generalkonsul hat sein Interesse bekundet, diese Zusammenarbeit im Rahmen des Deutsch-Französischen Redewettbewerbs zu vertiefen. Da es noch einen anderen Deutsch-Französischen Redewettbewerb gibt, schlägt er vor, in Zukunft diese beiden Redewettbewerbe zusammen zu führen.

Aber auch ist es zu erwähnen, dass der Lionsfreund Heiner Beck großzügig mit Backwaren diesen Redewettbewerb unterstützt hat. Brezeln, Kuchen, großartige belegte Brötchen trugen dazu bei, dass bei sehr guter Stimmung, entspannter Atmosphäre der Redewettbewerb durchgeführt werden konnte. Auch im nächsten Jahr soll an gleicher Stelle die Zwischenausscheidung für unseren Deutsch-Französischen Redewettbewerb stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler, die sich nicht platzieren konnten, haben schon ihr Interesse bekundet, nächstes Jahr wieder an diesem Redewettbewerb teilzunehmen.

Christoph Stephan, Distriktbeauftragter
Deutsch-Französischer Redewettbewerb.



LC Göppingen nutzt „Move for the Planet“ zur Integration von neuen Lionsmitgliedern

Vor 2 Jahren machte sich unser LC Göppingen auf den Weg, um unter dem Motto „Quo Vadis“ frischen Wind in das Clubleben zu bringen. Der LC Göppingen wurde am 25.04.1964 als reiner Herrenclub gechartert, ab dem Jahr 2007 wurden Damen aufgenommen und eigentlich sind wir ein aktiver, lebendiger Club mit einem guten Miteinander und erfolgreichen Activities. Dennoch hatte sich in der Corona Zeit eine gewisse Ermüdung eingeschlichen – das wollten wir so nicht akzeptieren.

Mit einem sehr aktiven Beauftragten für Mitgliedschaft, Lionsfreund Gernot Imgart, bemühten wir uns um neue Mitglieder, luden potenzielle Mitglieder zu gemeinsamen Abenden im kleinen Kreis ein und informierten über die Lions Organisation. Unsere Idee war, mehrere Mitglieder gleichzeitig aufzunehmen und diese gut zu integrieren.

Der Weg war erfolgreich; in diesem Jahr dürfen wir 4 neue Lionsfreunde und eine neue Lionsfreundin in unserem Club begrüßen!

Die gute Integration der neuen Lionsfreunde war uns besonders wichtig. Und da war „Move for the Planet“ der ideale Impuls. Innerhalb kürzester Zeit hat unser Lionsfreund Ulrich Weber eine wunderschöne Wanderung von Donzdorf über Reichenbach u.R. organisiert, das Ziel war das Restaurant im Donzdorfer Golfclub. Es gab eine sportliche und eine leichtere Wanderung, so dass jeder mitwandern konnte – mit Partnern und Familie. Ziel war es, dass die neuen Lionsfreunde uns und wir sie besser kennenlernen. Es war ein voller Erfolg, 22 Lionsfreunde hatten viel Spaß miteinander und genossen einen Sonntag zusammen auf der schwäbischen Alb.

Und am kommenden Clubabend zeigte sich der Sinn der Idee: alle neuen Lionsfreunde waren bereits „mitten“ in unserem Club. Wir werden diesen Weg fortsetzen, um unser Clubleben stetig aktiv zu halten.

Und die Aktion „Move for the Planet“ konnten wir mit einer Spende von € 1.000,00 unterstützen. Integration neuer Mitglieder und Gutes tun wurde vereint!

Susanne Gieler-Breßmer
LC Göppingen
KGLT Distrikt 111SM 2020/ 2023



Lions Benefizkonzert LC Stuttgart-Fontana

Benefizkonzert des LC Stuttgart-Fontana mit der Bigband Harthausen 18.06.2023 ab 17:00 Uhr im Kursaal Bad Cannstatt

Mit klassischem Bigband-Sound zur Förderung zweier Kinderhäuser in Nepal

Der Esslinger Verein Surya Kiran. Ein Sonnenstrahl für Kinder e.V. (www.suryakiran.de) gibt seit 2016 benachteiligten und hilfsbedürftigen Mädchen in Nepal ein Zuhause. Inzwischen leben 31 Mädchen in zwei Kinderhäusern. Sie werden von einer Betreuerin und einer Köchin versorgt, lernen zu kochen, sich zu versorgen, sich umeinander zu kümmern und erhalten eine Schul- und Berufsausbildung. Drei Mädchen, die aufs College gehen, sorgen als Volunteers für ihre ‚Schwestern‘. Mehrere Mädchen machen bereits eine Ausbildung als Krankenschwester.

Die Arbeit des Vereins hat den Club sehr beeindruckt. Deshalb hat der Lions Club Stutt-

gart-Fontana entschieden, die Erlöse des Benefiz-Konzerts an Surya Kiran weiterzugeben. Am 18.06.2023 wird auch der Verein im Kursaal Bad Cannstatt sein, um Ihre Fragen zu beantworten.

Freuen Sie sich mit uns auf ein Konzert mit 20 Musikern in klassischer Bigband-Besetzung (Saxofon, Trompete, Posaune, Rhythmusgruppe). Auf ein Repertoire erfolgreicher Bigband-Nummern von Glenn Miller und Frank Sinatra über Rock- und Popklassiker von Tina Turner, den Beatles oder Elvis Presley bis zu Songs von Amy Winehouse und Adele. Fast alle wurden für die Band arrangiert.

Und freuen Sie sich auf eine Gelegenheit, sich einmal wieder in einer größeren Lions-Gruppe zu treffen!

Karten à € 29,00 unter bestellung@lions-ticket.de oder beim LC Stuttgart-Fontana.

Anke Braun

Kursaal Bad Cannstatt
Königsplatz 1
70372 Stuttgart

18. Juni 2023

**Einlass und Bewirtung
ab 17 Uhr**

**Konzertbeginn
18 Uhr**

Eintritt 29 Euro

Freie Platzwahl



Foto: Big Band Harthausen e. V.

Lions Benefizkonzert

mit der

Bigband Harthausen

**Auch Information auf der Internetseite des Distrikts
111sm.lions.de/aktuell**

WaSH

= Bildung + Wertschöpfung = Nachhaltigkeit

WaSH-Projekte in aller Welt - nicht nur in Afrika - sollen die Bildung und damit das Leben der Menschen verbessern. In den betroffenen Ländern wird aufgrund der in ihrer kulturellen Tradition und wirtschaftlichen Situation basierenden Ungleichbehandlung von Mädchen und Jungen von den Familien vornehmlich in die Bildung der männlichen Nachkommen investiert. Dabei würde ein ganzjähriger Zugang zu sauberem Wasser und Ausstattung der Schule mit Toiletten und Menstruations- Hygiene-Räumen gerade den jungen Frauen einen ungestörten und regelmäßigen Schulbesuch ermöglichen.

Ein gutes Beispiel für ein solches WaSH-Projekt wäre die Sekenani High School im Narok County von Kenia. Die Schule wurde erst 2014 gegründet und ist ein Internat für 950 Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren. Sie ist die einzige weiterführende Schule für Mädchen in diesem County mit insgesamt 47 Grundschulen. Ohne Abschluss in einer solchen Sekundarstufen-Schule bekommt eine junge Frau keine offizielle Anstellung und damit auch keine weitergehende Ausbildung. Die Schule hat im Schlafbereich 8 Dusch- und Waschräume sowie 8 Toiletten und im Unterrichtsbereich 12 Toiletten, wobei normalerweise für je 25 Schülerinnen eine Toilette vorhanden sein sollte. Wasser wird dem Sekenani-River entnommen, da der Brunnen auf dem Schulgelände nur Wasser mit hohem Salzgehalt fördert, das weder von Menschen noch dem Vieh benutzt werden kann.

Die schlechten sanitären Verhältnisse führen dazu, dass die Mädchen häufig krank werden und zu ihren Familien zurückkehren müssen. Dort unterliegen sie, wie auch die anderen jungen Mädchen, deren Eltern sich den Internataufenthalt nicht leisten können oder wollen dem Schicksal einer Zwangsehe - oft auch im Rahmen einer Vielweiberei - bei der sie gegen ein Rind oder mehrere Schafe eingetauscht werden oder trotz staatlichen Verbotes einer Genitalverstümmelung, damit sie nicht vorzeitig schwanger werden.

Die Sekenani-High-School ist damit mehr als nur ein Ort zum Lernen, sondern auch ein sicherer Zufluchtort vor Zwangsarbeit, Kinderheirat und weiblicher Genitalverstümmelung. Hier wird sichergestellt, dass der Unterricht die Mädchen dazu ermutigt, kreativ und un-

abhängig zu denken. Diese Mädchen wollen ihre Ausbildung nicht nur dazu nutzen, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, sondern auch in ihren Gemeinden etwas zu verändern. Staatliche Mittel für die Verbesserung der Sanitäranlagen gibt es nicht. Daher arbeitet hier das LI-ONS-WaSH-Team mit den „Ingenieuren ohne Grenzen“ und den LIONS in Kenia für die Einrichtung einer menschenwürdigen WaSH - Infrastruktur

Dieter Maas + Hans L. Rau



Toilettenbereich



Sekenani-Schule



Schulbereich

Linsen, Spätzle, Saitenwürste – geht immer!

Zum zweiten Mal lud der Verein der Freunde des Lions Clubs Kornwestheim e.V. die Stadtgesellschaft ein zum „Stadtessen“. Es soll auch zukünftig immer am Samstag vor dem Muttertag einen festen Platz im Kornwestheimer Festkalender bekommen – und immer mit Linsen, Spätzle, Saitenwürste aus der „Gulaschkanone“.

Die Zusammenarbeit mit dem Clublokal APPLAUS macht es möglich. Wem es zu kalt war, konnte im Restaurant Platz nehmen – außen erklang Jazz. Der Verein der Eisenbahnfreunde Kornwestheim „Roter Flitzer“ e.V. baute eine kleine Modelleisenbahnanlage auf und die Jugendfarm eine Spielstraße.

Der Kälte zum Trotz wurde alles angenommen. „Essen und Trinken für einen guten Zweck, ist unser Motto“, so Franziska Hänle, Präsidentin des Clubs, „wir etablieren einen Ort der Begegnung für die Stadtgesellschaft und bieten Service fürs Geld, das wir wieder für unsere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kornwestheim ausgeben. Das kommt an!“

Jürgen Kaiser

